

Josef Schaffer

Architekt, Baumeister und geborener Marienbader



Unser Landsmann wurde am 21. Mai 1862 in Marienbad geboren. In Pilsen besuchte er die Realschule und die Spezialschule für Architektur an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Nach Ausbildung und Studium war er drei Jahre als Architekt und Vorstand des Bauamtes im Wiener Stadtteil Untermeiding tätig.

Im Jahr 1889 vertraute ihm der 48. Abt Ambros Alfred Clementso (1831-1900) die Stelle des Architekten, Baumeisters und Direktors der Stift Tepler Klostereinrichtungen in Marienbad an.

Mit seinem Schwiegervater, dem Baumeister Johann König, realisierte er in 41jähriger Tätigkeit eine Reihe von monumentalen Bauten im Stil der Neurenaissance. Das

waren wie folgt:

Das Gesellschaftshaus Casino aus den Jahren 1898-1900, das Zentralbad erbaute Josef Schaffer in den Jahren 1889-1892 an der Stelle des alten Heilbads; es ist das repräsentativste Gebäude der Stadt; das monumentale Neue Bad, dieses Bauwerk errichtete der große Architekt im Stil der italienischen Neo-Renaissance in den Jahren 1893-1895; das Stadtkrankenhaus erbaute er 1898; den großen Saal im Gesellschaftshaus Casino 1900.



Das Gesellschaftshaus Casino



Das Neue Bad

Die Stadt wurde seinerzeit um die Teile des Bahnhofs erweitert, die bis dahin zu Auschowitz gehörten.

1902 dann wurde Marienbad zur Kreisstadt erhoben und stand seitdem auf dem Höhepunkt des gesellschaftlichen Lebens. Schaffer war viele Jahre Stadtrat; er erwarb sich große Verdienste um die Entwicklung unseres einstigen Welt-Kurortes.

1888 wurden die Stift Tepler Klosterbauten, das Prämonstratenser Stift wurde im Jahre 1192 gegründet, erheblich erweitert.

Die notwendigen Planungen lagen bei Josef Schaffer. Anfang des 20. Jahrhunderts wurden unter dem 49. Abt Dr. Gilbert Helmer (1864-1944) der heutige Bibliothekstrakt neben der Kirche, und das Museum gebaut. Der Saal der Bibliothek ist 24 Meter lang, 12 Meter breit und über 15 Meter hoch.

1930 trat Josef Schaffer in seinen wohlverdienten Ruhestand. Für die stets herausragenden Leistungen ehrte ihn der bereits erwähnte Abt des Klosters Stift Tepl, Prälat Dr. Gilbert Helmer. Helmer war der letzte Abt und Ehrenbürger von Marienbad, Tepl und Weseritz und Ehrendoktor der Prager Universität.

Schaffer begeisterte sich auch für die Musik; er verehrte den Komponisten Anton Bruckner (1824-1896) ganz außerordentlich.

Am 15. Juni 1938, vor nahezu 75 Jahren, ist Josef Schaffer in seiner geliebten Heimatstadt Marienbad, im Alter von 76 Jahren, gestorben.

An das goldene Zeitalter Marienbads zwischen den Jahren 1870 und 1914 erinnern uns noch heute zahlreiche Jugendstil Um- und Neubauten von Kurhäusern, Hotels, Wandelhallen, auch Kirchen. Fast all das haben Architekt Josef Schaffer und seine Kollegen Friedrich Zickler, Arnold Heymann und Josef Forberich sehr professionell durchgeführt.

Dr. Egon Ziegler